

Magdeburg, Mitte September 1894.

[38517] In unserem Verlage erscheint binnen kurzem:

Die künstliche
Geflügelzucht.
Praktisches Lehrbuch
zum
rationellen Betriebe
der
Hühner- und Schlachthühner-Zucht.

Auf Grund praktischer Erfahrungen
dargestellt
von
Max Schwarzlose.

— Mit 19 Abbildungen. —

Preis 2 M ord., 1 M 50 S netto,
1 M 40 S bar.

Freiexemplare in Rechnung 11/10,
gegen bar 7/6 Exemplare.



Der Verfasser sagt in der Vorrede:

Die künstliche Geflügelzucht, d. h. die Geflügelzucht unter Anwendung von Brutmaschinen, ist an sich nichts Neues. Trotzdem kann nicht behauptet werden, daß diese praktische Zuchtmethode im Inlande eine ihrer Bedeutung und ihrer finanziellen Tragweite entsprechende Würdigung gefunden hätte.

Wenn ich es mit dem vorliegenden Werkchen unternehme, die Geflügelzucht als ein einträgliches, selbständiges Gewerbe anzupfehlen, so geschieht dies lediglich auf

Grund meiner praktischen Kenntnisse und Erfahrungen als Geflügelzüchter, und dann biete ich nicht die alte Bauernzucht zum Betriebe an, sondern die als durchaus rentabel erprobte **rationelle künstliche** Geflügelzucht. Nur mit Hilfe dieser nach System und Regel zu betreibenden Zucht ist aus dem ganzen Federvieh ein Nutzen zu ziehen, welcher im Verhältnis zu den Mühen und Auslagen als hoch bezeichnet werden darf und im Verlaufe der vorliegenden Darstellung näher vor Augen geführt wird u. s. w.



Gleichzeitig wird erscheinen:

Das Huhn
als Nutzgeflügel
für die
Haus- und Landwirthschaft.

Von

Dr. Karl Ruß.

Zweite, verbesserte Auflage.

Mit 32 Abbildungen auf 16 Tafeln.

Preis 2 M ord., 1 M 50 S netto,
1 M 40 S bar.

Freiexemplare in Rechnung 11/10,
gegen bar 7/6 Exemplare.

Vorstehendes Buch ist unstreitig das erste aus berufener Feder, welches den **wirtschaftlichen Standpunkt** der Hühnerzucht ins Auge faßt und sich nicht auf das Gebiet des Sports und der Liebhaberei begiebt. Die erste, **nicht illustrierte** Auflage (4000 Exemplare stark) ist auch in verhältnismäßiger kurzer Zeit abgesetzt worden. Das Absatzgebiet der neuen, **illustrierten** Auflage ist ein unbegrenztes. Allein durch das Schaufenster sind dauernd gute Resultate zu erzielen.

Wir bitten zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Crenz'sche Verlagsbuchhandlung.

W. Moeser Hofbuchhandlung,
Sep.-Cto. „Die Frau“,
in Berlin S. 14.

[38407]



Am 1. Oktober gelangt zur Ausgabe:

„Die Frau“.

Monatschrift

für das

gesamte Frauenleben unserer Zeit.

Preis pro Quartal

— 2 M ord., 1 M 40 S netto. —

Heft I. Zweiter Jahrgang.

Dasselbe wird enthalten:

Das warme Nest. Novelle von Ida Boy-Ed.

Neue Entdeckungen zur Urgeschichte der Frau von Wilhelm Bölsche.

Spruchgedichte von Otto Roquette.

Ida Boy-Ed, eine Lebensskizze von Helene Lange (mit Porträt).

Wie nennen Sie diesen Stil? von Hans Schliepmann.

Allerhand Alltägliches aus Deutsch-Ostafrika von Frida Freiin von Bülow.

Ein Unterschied. Gedicht von Gustav Falke.

Ratschläge für deutsche Erzieherinnen in England von Helene Adelsmann.

Ein Schritt zurück. Novelle von Käthe Stellmacher.

Die Wirkungen des Alkohols auf Kinder von Dr. med. Spiro.

Frauenarbeit in der Keramik von Emmi Luthmer.

Rechtspflege.

Frauenleben und -Streben.

Aus den Frauenvereinen.

Bücherschau.

Kleine Mitteilungen.

Wir ersuchen um baldgefällige Angabe Ihrer Kontinuation und um freundliche weitere Verwendung für unser zeitgemäßes Unternehmen.

Prospekte und Probenummern in mäßiger Anzahl, um deren sorgfältigste Versendung wir bitten, stehen zu Diensten.

Hochachtungsvoll

W. Moeser Hofbuchhandlung,
Sep.-Cto. „Die Frau“,
in Berlin S. 14.